

Federführung:
70-Verwaltung, Umwelt
Produkt:
60.01 Stadtplanung
70.07 Umweltschutz

Datum:
16.11.2023

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Umweltausschuss	29.11.2023	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	07.12.2023	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	14.12.2023	Entscheidung

Energiekonzept KlimaQuartier "Wohnen an der Marienburg - Erweiterung" (B-Plan 126a)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld beauftragt die EMERGY Führungs- und Servicegesellschaft mbH mit der Erstellung eines Energiekonzeptes für das Neubaugebiet „Wohnen an der Marienburg – Erweiterung“. Bei Nicht-Umsetzung der untersuchten Wärmeversorgungslösung übernimmt die Stadt die Kosten in Höhe von ca. 25.000 €.

Auswirkungen auf die Finanzrechnung (in EUR):

Gesamtkosten der Maßnahme	Objektzuschüsse (Zusch. Beiträge)	Sonstige Einzahlungen	Eigenanteil
45.000 €*		20.000 €*	25.000 €*

Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung (in EUR):

- Jährlich (Gesamtdauer = _____ Jahre)
- Nur Haushaltsjahr(e) 2024

Leistungsentgelte	
Kostenerstattungen	
sonstige Erträge	20.000 €*
Summe der Erträge	20.000 €*
Personalaufwendungen	
Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	25.000 €*
Abschreibungen (netto, d. h. nach Auflösung SoPo)	
sonstige Aufwendungen	
Summe der Aufwendungen	25.000 €*

Überschuss (+) / Defizit (-)

25.000 €*

* nur bei Nicht-Umsetzung der untersuchten Wärmeversorgungslösung

Sachverhalt:

Mit Beschluss des Rates der Stadt Coesfeld vom 27.04.2023 wurde entschieden, dass sich die Erstellung des Bebauungsplans Nr. 126a „Wohnen an der Marienburg – Erweiterung“ an den Kriterien des KlimaQuartiers.NRW orientieren soll (Vorlage 033/2023). Diese beinhalten beispielsweise eine Obergrenze an zulässigen CO₂-Emissionen für das Quartier, Anforderungen an den Anteil erneuerbarer Energien für die Wärmeerzeugung sowie Anforderungen an die Qualität der Gebäudehülle, welche insgesamt zur Errichtung eines möglichst klimaschonenden Quartiers beitragen sollen.

Die EMERGY Führungs- und Servicegesellschaft mbH als lokale Energieversorgerin sowie 50 prozentige Tochter der Stadt Coesfeld kann mit ihrer Expertise an dieser Stelle unterstützen und die Entwicklung einer ökologisch und wirtschaftlich tragfähigen Energieversorgungslösung übernehmen. Dazu soll die EMERGY mit der Erstellung einer entsprechenden Machbarkeitsstudie beauftragt werden.

In der Vergangenheit hat die EMERGY bereits diverse Wärmeprojekte umgesetzt. So ging z. B. in Borken-Weseke im Jahr 2021 eines der ersten kalten Nahwärmenetze in Deutschland in Betrieb.

Zudem wurden von der EMERGY bereits weitere Machbarkeitsstudien durchgeführt. Ein weiteres Neubau-Quartiersprojekt steht in Borken-Marbeck unmittelbar vor der Umsetzung. Dort wird ein mittelwarmes Netz errichtet, welches mit Abwasser als Wärmequelle arbeitet.

Für die Erstellung der Machbarkeitsstudie entstehen Kosten in Höhe von ca. 45.000 €. Über die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze Modul 1 können 20.000 € abgedeckt werden, sodass sich die Kosten auf 25.000 € reduzieren.

Wird dem Beschlussvorschlag entsprochen, obliegt die Beantragung der Förderung und die Umsetzung der Machbarkeitsstudie der EMERGY Führungs- und Servicegesellschaft mbH. Im Falle einer späteren Umsetzung des Vorhabens durch die EMERGY Führungs- und Servicegesellschaft mbH werden die gesamten Kosten der Machbarkeitsstudie durch diese übernommen. Bei Nicht-Umsetzung der untersuchten Wärmeversorgungslösung übernimmt die Stadt Coesfeld die Kosten in Höhe von ca. 25.000 €.

Zur näheren Erläuterung hält ein Vertreter der EMERGY Führungs- und Servicegesellschaft mbH eine Präsentation im Rahmen der Sitzung des Umweltausschusses am 29.11.2023.